

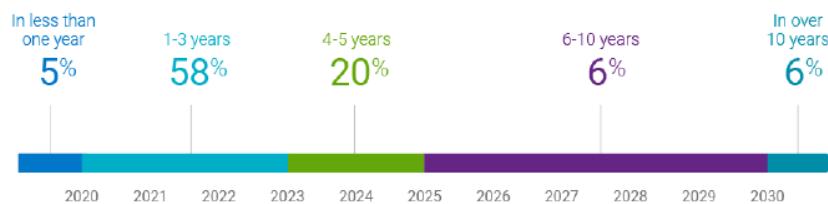
Institutionelle Investoren erwarten globale Finanzkrise – Aktives Management bleibt gefragt

- **83 Prozent erwarten Finanzkrise innerhalb der nächsten fünf Jahre**
- **75 Prozent glauben an den Mehrwert von aktivem Management**
- **64 Prozent nutzen ESG-Strategien**
- **54 Prozent sehen ESG als Alpha-Quelle**

Frankfurt, 5. Dezember 2019 – Weltweit blicken institutionelle Investoren besorgt in die Zukunft. Auf der makroökonomischen Seite sehen Pensionskassen, Versicherungen, Unternehmen und Stiftungen vor allem die steigende Verschuldung der öffentlichen Haushalte und niedrige Wachstumsraten als Problem. Dies zeigt eine aktuelle Befragung von Natixis Investment Managers unter 500 institutionellen Investoren in Europa, Nordamerika, Latein-Amerika, Asien und dem Nahen Osten. In Deutschland wurden 33 Großanleger befragt. Insgesamt verwalten alle Befragten eine Anlagevolumen von 15 Billionen US-Dollar.

89 Prozent der Befragten befürchten, dass die hohe öffentliche Verschuldung sich negativ auf die globalen Finanzmärkte auswirken werde. Vor diesem Hintergrund erwarten 83 Prozent eine weitere Finanzkrise innerhalb der nächsten fünf Jahre. 62 Prozent rechnen damit bereits innerhalb der kommenden drei Jahre.

Wann wird es zur nächsten Finanzkrise kommen?



Sechs Prozent der Befragten erwarten keine Finanzkrise

Sebastian Römer, Leiter Natixis Investment Managers für das Geschäft in Zentral- und Osteuropa, erklärte: "In den vergangenen zwölf Monaten sahen sich Investoren mit einer Vielzahl an makroökonomischen Herausforderungen konfrontiert, ohne dass dies die Wertentwicklung vieler Anlageklassen negativ beeinflusst hat. Viele haben bisher eine abwartende Haltung angenommen, schichteten ihre Portfolios nun aber vorsichtig um".

Anleger rechnen mit steigender Volatilität

Das weiterhin komplexe markoökonomische Umfeld ist nach Ansicht der Profianleger eine Quelle für erhöhte Volatilität. 52 Prozent gehen davon aus, dass die Volatilität an den Währungsmärkten im kommenden Jahr zunehmen wird. 77 Prozent erwarten dies mit Blick auf die Aktienmärkte, und 62 Prozent für die Anleihemärkte. Eine erhöhte Unsicherheit geht für Investoren auch vom globalen politischen Umfeld aus. 69 Prozent der befragten Großanleger sehen in der Beeinflussung von Wahlen durch das Ausland einen erheblichen Störfaktor. 64 Prozent erwarten im Rahmen des US-Wahlkampfs eine erhöhte Volatilität an den Märkten.

Insgesamt steht Volatilität als Risikofaktor ganz oben auf der Sorgenliste von institutionellen Investoren. 53 Prozent äußerten sich entsprechend. Mit 50 Prozent steht das anhaltende Niedrigzinsumfeld an zweiter Stelle, gefolgt von Sorgen über sich verschlechternde Kreditbedingungen (37 %). Mangelnde Liquidität betrachten 35 Prozent als ein zentrales Risiko. 20 Prozent sorgen sich verstärkt um Deflation.

Top 5 Portfolio-Risiken für 2020

Volatilität	53%
Niedrigzins	50%
Kreditumfeld	37%
Liquidität	35%
Deflation	20%

Institutionelle Investoren setzen auf aktives Management

Angesichts steigender Volatilität und eines herausfordernden Zinsumfeldes erwartet fast die Hälfte der Befragten (46 %) eine zunehmende Dispersion. Der daraus resultierende erhöhte Spread von Wertpapierpreisen könnte ein Grund dafür sein, dass institutionelle Investoren zu zwei Dritteln der Meinung sind, dass das aktuelle Marktumfeld aktives Management begünstige. 71 Prozent weisen daher in ihren Portfolios eine starke Gewichtung des aktiven Managementstils auf und gehen davon aus, das Verhältnis von 70 Prozent aktivem Management und 30 Prozent passivem Management auch in den kommenden drei Jahre beizubehalten.

ESG gewinnt an Bedeutung

64 Prozent der Großanleger geben an, in der einen oder anderen Weise ESG-Strategien in ihrer Kapitalanlage zu berücksichtigen. 2017 lag die Zahl der Nichtanwender noch bei 40 Prozent. Überwiegend nutzen Investoren ESG-Strategien aus Renditegründen. 54 Prozent erkennen darin eine Chance, Alpha zu erzielen. 57 Prozent sehen in ESG-Strategien eine Möglichkeit, ihre Kapitalanlage mit ihren Unternehmenswerten in Einklang zu bringen. 37 Prozent nutzen ESG als Instrument der Risikominimierung.

Vermehrt Negativrenditen bei Anleihen erwartet

Mehr als die Hälfte (56%) geht für 2020 von einem steigenden Anteil negativer Renditen bei Anleihen aus. 54 Prozent sehen die Zentralbanken nicht in der Lage, eine neue Krise meistern zu können. Insgesamt sind sich die Investoren bewusst, auf der Suche nach auskömmlichen Renditen vermehrt Risiken eingehen zu müssen. Drei Viertel von ihnen glauben allerdings, dabei bisher zuviel Risiko genommen zu haben. Der Renditedruck hat Großanleger weltweit veranlasst, sich verstärkt dem privaten Kapitalmarkt zuzuwenden. Davon versprechen sie sich vor allem zwei Vorteile: 62 Prozent wollen damit die Diversifikation im Portfolio verbessern, 61 Prozent erwarten sich attraktivere Renditen. 79 Prozent setzen dabei auf Private Equity, und 76 Prozent auf Private Debt.

Sebastian Römer: "Nach einem Jahrzehnt niedriger Zinsen wenden sich institutionelle Investoren nun verstärkt alternativen Anlageklassen zu, um ihre langfristigen Renditeziele zu erreichen. Immerhin 68 Prozent sagten uns, dass sie die Chancen an den privaten Kapitalmärkten künftig dauerhaft nutzen wollen".

Zur Studie

2019 Global Survey of Institutional Investors

Natixis Investment Managers, Global Survey of Institutional Investors conducted by CoreData Research in October and November 2018. Survey included 500 institutional investors in 28 countries throughout North America, Latin America, the United Kingdom, Continental Europe, Asia and the Middle East.



Die komplette Studie finden Sie im Internet unter folgender Adresse:
https://m.natixis.com/de/research/institutional-investor-survey-2020-outlook-executive-summary?utm_source=press_release_institutional_survey_de&utm_medium=press_release&utm_campaign=pr&utm_content=institutional_survey

Medienkontakte:**Clemens Heitmann**

Asset Agentur für Finanzkommunikation
Tel.: +49 89 76 70 46 30
heitmann@asset-communication.de

SamiaHadj

Natixis Investment Managers
Tel: +44 (0)7587 036 503
samia.hadj@natixis.com

Über das Natixis Investment Institute

Das Natixis Investment Institute wendet Active Thinking® bei der Erforschung zentraler Fragen der Investmentwelt an. Als globales Institut vereint das Institut die Expertise in den Bereichen Investorenstimmung, Makroökonomie und Portfoliokonstruktion innerhalb von Natixis Investment Managers mit den einzigartigen Perspektiven unserer verbundenen Investmentmanager und Experten außerhalb der größeren Natixis-Organisation. Unser Ziel ist es, eine fundiertere Diskussion der Themen mit einem 360°-Blick auf die Märkte und einer fundierten Analyse der Anlagetrends anzuregen.

Natixis Investment Managers

Natixis Investment Managers unterstützt professionelle Anleger mit weitreichenden Lösungen bei der Portfoliokonstruktion. Basierend auf der Expertise von über 20 spezialisierten Anlageverwaltern weltweit wenden wir Active ThinkingSM an, um proaktive Lösungen zu liefern, die Kunden helfen, in allen Märkten bessere Ergebnisse zu erzielen. Natixis zählt zu den weltweit größten Vermögensverwaltern¹ (1.022 Mrd. US-Dollar bzw. 921 Mrd. Euro AuM²).

Natixis Investment Managers mit Sitz in Paris und Boston ist eine Tochtergesellschaft von Natixis. Natixis ist an der Pariser Börse notiert und eine Tochtergesellschaft von BPCE, der zweitgrößten Bankengruppe Frankreichs. Zu den mit Natixis Investment Managers verbundenen Investment-Management-Gesellschaften sowie Vertriebs- und Service-Gruppen gehören Active Index Advisors®, AEW; AlphaSimplex-Gruppe; Axeltis; Darius Capital Partner; DNCA Investments , Dorval Vermögensverwaltung , Gateway Investment Advisers; H2O Asset Management ; Harris Associates; Investors Mutual Limited; Loomis, Sayles & Company; Managed Portfolio Advisors , McDonnell Investment Management; Mirova , MV Kredit; Ossiam; Ostrum Vermögensverwaltung; Seeyond , Vaughan Nelson Investment Management; Vega Investment Manager; und Natixis Private Equity Division, zu der Seventure Partners, Naxicap Partners, Alliance Entreprendre, Euro Private Equity, Caspian Private Equity , und Eagle Asia Partners gehören. Nicht alle Angebote sind in allen Ländern verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens unter im.natixis.com oder LinkedIn: linkedin.com/company/natixis-investment-managers.

Natixis Investment Managers umfasst alle zu Natixis Distribution, L. P. und Natixis Investment Managers S.A. gehörenden Investmentmanagement – und Vertriebseinheiten.

Natixis Distribution L.P. ist ein Broker/Dealer mit beschränkter Haftung und eine Vertriebsplattform für verschiedene registrierte Investmentgesellschaften, für die Beratungsdienstleistungen von verbundenen Unternehmen von Natixis Investment Managers erbracht werden.

Natixis Investment Managers S.A., Zweigniederlassung Deutschland (Registernummer: HRB 88541). Sitz: Im Trutz Frankfurt 55, Westend Carrée, 7. Stock, Frankfurt am Main 60322, Deutschland.

¹ Cerulli Quantitative Update: Global Markets 2018 ranked Natixis Investment Managers as the 16th largest asset manager in the world based on assets under management as of December 31, 2018.

² Net Asset Value. Stand: 30. Juni 2018. Die verwalteten Vermögen (AUM) können, wie berichtet, nominelle Vermögenswerte, serviced Assets, Bruttovermögen und andere Arten nicht regulatorischer AUM umfassen.

Die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Die geäußerten Ansichten und Meinungen können sich aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ändern. Die Diskussion über Investitionen und Anlagestrategien kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Der Verweis auf bestimmte Wertpapiere, Strategien oder Branchen sollte nicht als Anlageempfehlung oder Anlageberatung betrachtet werden. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich die Entwicklungen wie prognostiziert entwickeln und die Schätzungen korrekt sind. Obwohl Natixis Investment Managers der Ansicht ist, dass die hierin enthaltenen Informationen zuverlässig sind, garantiert Natixis Investment Managers nicht die Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit solcher Informationen. Die hier genannten Analysen und Meinungen stellen die subjektive Meinung des Autors dar und können sich ändern. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich Entwicklungen entwickeln, wie sie in diesem Material prognostiziert werden. Dieses Material darf nicht im Ganzen oder in Teilen verteilt, veröffentlicht oder reproduziert werden.